

## **EU Netzwerke Forschung Lörrach (27.10 14)**

EU Versuch ein Netzwerk zu schaffen mit vielerlei Aktionen und Methoden seit Vertrag von Rom 1956

Es gibt viel zu tun:

Die EU gibt heute jährlich 55 Mrd für Agrarpolitik und 60 Mrd. EURO jährlich für „Kohäsionspolitik“ aus

Interreg Programme: BioValley; Innocel, Dreiländermuseum, Phaenovum , Künftiges Forschungsinstitut, Jugendbegegnungen ( Müller Rathaus)

Forschungsrahmenprogramm und Horizont 2020 10 Mrd. p.a.

Vordergrund steht dabei die gesellschaftliche Verwertbarkeit der Resultate. Das Forschungsrahmenprogramm ist unterteilt in die thematischen Bereiche:

- Informations- und Kommunikationstechnologien (26%)
- Gesundheit (17%)
- Verkehr (einschließlich Luftfahrt) (12%)
- Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien (10%)
- Energie (7%)
- **Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie (6%)**
- Umwelt (einschließlich Klimaänderung) (6%)
- Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften ( 2%)
- Weltraum (4%)
- Sicherheit (4%)
- nicht-nukleare wissenschaftliche Tätigkeit der gemeinsamen Forschungsstelle (6%)

Tausende von Projekten die sehr **streng entschieden, gesteuert und geprüft** werden

Es gibt **nationale Kontaktstellen** bei der man ein Projekt anmelden kann.

Ein Experten Gremium erstellt prioritätenliste der Forschung, die Kommission die **Netzwerk Fähigkeit des Projektes** fest und es kommt zu Ausschreibungen:

Nur **Forschungsprojekte mit 50 % Chance** werde gefördert keine Entwicklungsprojekte

Gefördert werden **50-70 % der Kosten**

Bei Uni- Kostenansatz der Labors oder Forschungseinrichtungen nicht ersetzt. Nur neue **Geräte Verbrauchsmaterial und Löhne für Doktoranten und Habilitanden.**

**Großunternehmen erhalten in der Regel keine Förderung** sind aber in den Forschungskonsortien willkommen- Personal und Ergebnisse)

**Mindestens 3 Länder, mindestens 3 verschiedene Einrichtungen mindesten eine KMU**

+

Worum geht es bei Biofactor: ([www.biofactor.info](http://www.biofactor.info))

**Pflanzennährstoffe** außer Stickstoff der aus der Luft zu gewinnen ist sind **endlich**.

In unseren Böden lagern viele **Stoffen die nicht Pflanzenverfügbar** sind.

**Bakterien und Pilze** sind im Boden als **Nützlinge und Schädlingen** in einer Balance

**Nützlinge füttern oder an den Ort des Nutzens verfrachten**

**Insolieret Bakterien und Pilze** und versucht mit festgelegten Nähstoffen zu füttern

Wenn das gelingt werden diese an die Wurzeln verfrachtet

Im **Labor Isolierung, Topfversuch geprüft und im Feld getestet**

Problem **Bodentemperatur /Feuchtigkeit und Nährstoffgehalte** unterschiedlich.

Im August 2017 hoffen wir ein Schritt weiter zu sein.

MGR